

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Luftkrieg und Menschlichkeit

In diesem Buch werden die im Titel angedeuteten und im Vorwort von Professor Georg Erler prägnant formulierten Probleme gründlich untersucht. Dr. Eberhard Spetzler erfüllt diese schwierige Aufgabe in umfassender und klarer Weise nach geschichtlichen, rechtlichen und militärischen Gesichtspunkten. Den grössten Teil nimmt die Beschreibung und Kommentierung der Tatsachen über den Luftkrieg im Zweiten Weltkrieg ein. Anschliessend wird festgestellt, dass ein unterschiedsloser Luftkrieg mit den hergebrachten Waffen sich nicht lohnt und dass die Verwendung von Atomwaffen für alle Beteiligten als eine Frage der Vernunft erscheint. Die Probleme sind im Grunde also die gleichen geblieben. Der Verfasser bringt das im Satz zum Ausdruck: «Soll ein weiteres Experiment in einem Zukunftskrieg neue unermessliche, dann aber vielfach grössere Opfer und Verwüstungen kosten, um eine alte Erfahrung nur noch einmal aufs neue zu bestätigen?» Tatsächlich zeigt das Werk von Dr. Spetzler die Entwicklung des Luftkrieges von seinen Theorien und seinem faktischen Beginn an auf. Diese Uebersicht beweist, dass an eine Rückbildung der Kriegsmethoden offenbar nicht zu denken ist. Sie führt aber den Leser zwangsläufig zur Einsicht in die Sinnlosigkeit solcher Unternehmen. Es scheint demnach paradoxerweise, dass im wesentlichen die technische «Vervollkommnung» letzten Endes zur Absurdität führen kann. Inzwischen wird man nicht darum herumkommen, die Zivilschutz-Vorbereitungen energisch auszugestalten. Das um-

fangreiche und in seiner Art auf diesem Gebiet wohl einzig dastehende Buch ist mit Quellenangaben ausführlich dokumentiert. (Musterschmidt-Verlag, Göttingen 1956; Preis DM 28.—.)

Wörterbuch der Kernenergie

In dieser willkommenen Neuerscheinung besitzen wir endlich ein Speziallexikon über ein Wissensgebiet, an dessen Anfang unsere Generation steht und mit dem sich nicht nur die Fachleute, sondern alle denkenden Menschen auseinandersetzen haben. Zwar ist es ein Wörterbuch, das hauptsächlich Uebersetzungen von technischen Begriffen aus dem Anglo-Amerikanischen in die deutsche Sprache angibt. Vielfach ergeben sich aber daraus für den Laien auch Begriffserklärungen, oder sie erleichtern ihm wenigstens das Nachschlagen in einer grösseren Enzyklopädie. Das ist es vor allem, was uns diese Publikation besonders wertvoll erscheinen lässt. Die Männer, welche sie gewiss mühsam erarbeitet haben, sind dipl. Phys. L. F. Franzen, Dr. rer. nat. L. Hardt und dipl. Ing. G. Muszynski. Das in seinem Inhalt grosse Werk ist praktischerweise in einem handlichen Format gehalten und mit einem flexiblen Leineneinband ausgestattet. Es enthält im Anhang auch ein nützliches Verzeichnis gebräuchlicher Abkürzungen. (VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf 1958; Preis DM 23.90.)

Atomwaffen für die Schweiz?

Noch scheint es uns verfrüht und nicht unbedingt zu unserer Aufgabe gehörig, zu dieser Frage abschliessend Stellung zu neh-

DIE STIMME DER JUGEND

Aufsatz eines 12jährigen Schülers

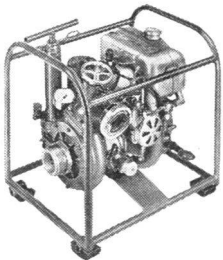
Unser Estrich. — Wir haben einen grossen Estrich. Es sind viele grössere und kleinere Kisten aufgestapelt. Es hat alte Kleider und Schuhe drinnen. Papier und Holz haben wir keines auf dem Estrich, denn es wäre zu gefährlich, weil es schnell lichterloh brennen würde. In einer Ecke steht immer ein Kübel voll Sand und eine Schaufel. Es ist vorsichtiger, man könnte so eine Feuersbrunst doch ein wenig schneller löschen. In einem Korridor hängt ein Löschgerät an der Wand, bevor man eine Stiege höher auf den Estrich kommt. Walter Ryser, Bern

men. Trotzdem darf man an dieser tief-schürfenden Neuerscheinung von Eduard Wildbolz nicht vorbeigehen. Der Autor begründet von hoher Warte und in prägnanter Form einen grossartigen Versuch, trotz allem und über alles hinaus zu einem besseren Schluss zu gelangen. Demgegenüber könnte man lediglich das Argument, dass in der menschlichen Existenz schlechthin die Wurzel allen Übels zu sein scheint, in die andere Waagschale legen. (Evangelischer Verlag AG, Zollikon ZH 1958; Preis Fr. 3.20.)



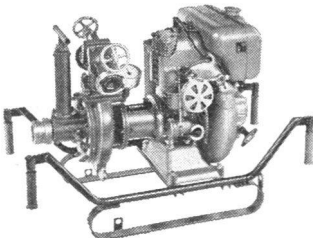
Zivilschutz- und Betriebs-Feuerwehr

verwenden mit Erfolg unsere



Kleinstmotorspritze KMS 5

Leistung 200 l/min bei 50 m GMF



Kleinmotorspritze KMS 9

Leistung 400 l/min bei 50 m GMF

Contrafeu AG Münsingen (Bern)

Vormals Ferd. Schenk, Worblaufen Telefon (031) 68 18 33
Fabrik für Motorspritzen und Feuerwehrgeräte

Atlas Copco

COBRA

Der leichteste Motorbohrhammer

nur 24 kg

schwer. Betriebs-sicher. Reiss-Schnur-Anlasser; eingebauter Luftkompressor für Bohrlochspülung, kein Verrussen des Hammers; einfache Umwandlung in Aufbrechhammer. Bohrt auch horizontal und aufwärts bis 45°.

Der «COBRA» bewährt sich an der Grande Dixence selbst auf 3200 m Höhe einwandfrei.

Angaben und Prospekte:



Notz & Co. AG., Biel
Telephon 032/25522

